# Mythenquai, Alfred-Escher-Strasse bis Hoffnungsweg

Das Mythenquai/(Seestrasse) ist im Abschnitt Alfred-Escher-Strasse bis Hoffnungsweg in einem baulich schlechten Zustand und soll deshalb gesamthaft saniert werden. Der gesamte Oberbau muss erneuert werden. Weiter soll zur Entschärfung der Konflikte zwischen den zu Fuss Gehenden und den Radfahrenden auf dem bestehenden Fussweg eine neue Verbindung für Radfahrende mittels eines seeseitigen Zweirichtungs-Radwegs entlang der Seestrasse geschaffen werden.

Die Bauherrschaft verfolgt mit dem vorliegenden Projekt die nachfolgenden übergeordneten Ziele:

- Optimierung des Strassenquerschnittes zugunsten der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden (u.a. Fussgängerquerungen mit strassenmittigen Schutzinseln).
- Erscheinungsbild Aufwertung des gesamten Erscheinungsbilds durch gezieltes Auslichten von dicht gewachsenen Strauch- und Heckenstrukturen.
- Kanalisation und Werkleitungen (Behebung der unzulässigen Strassenentwässerung in den See mittels Filtersack-System
- Erneuerung von Kanalisationsabschnitten je nach aktuellem Zustand.
- Ersatz von Wasserverteilleitungen zwischen Alfred-Escher-Strasse und Haus Nr. 327)

Schliesslich sind die drei Personenunterführungen (Strandbadweg, Bhf.-Wollishofen und Bachstrasse) im Perimeter zu sanieren, da sie ebenfalls in einem schlechten baulichen Zustand sind und nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprechen.

**Ort**
Zürich

**Kunde**
Stadt Zürich Tiefbauamt (TAZ), Herr Daniel Tremp (Gesamtprojektleiter), Telefon 044 412 42 32

**Zeitraum:** 2012 - 2017

**Bausumme:** 16.0 Mio. CHF

**Honorar:** 460'000 CHF

**Erbrachte Leistungen**
- Vor- und Bauprojekt
- Auflageprojekt nach §13 und §16 StrG

**Charakteristische Angaben**
- Strassenbau: 1'700 m2
- Staukanäle: 7 Stk.
- Zweirichtungsradweg: 1'000 m
- Personenunterführungen: 3 Stk.
- Schmutzwasserkanäle: 800 m2
- Div. Werkleitungen und Kanäle